

## Veranstaltungsbericht vom Rallyeteam Röper/ Sander

### 4.ADAC Rallye Grönegau 11.06.2011

7.30 Uhr: Ankunft im Rallyezentrum, Dokumentenabnahme problemlos.

9.00 Uhr: technische Abnahme, auch dieses Mal waren die technischen Kommissare begeistert vom Aufbau des Opel Kadett GSI 16v. Ein mittlerweile seltenes Fabrikat.

9.30 Uhr: Besichtigung der 6 Wertungsprüfungen, 3 verschiedene, die jeweils 2mal zu befahren waren.

Wetter: 18 Grad, trocken, 100% Asphalt

### Rennreifen vs. Sportreifen

Start des ersten Fahrzeuges 12.31 Uhr, wir starteten mit der Startnummer 57 um 13.30 Uhr, bereift auf einem frischen Satz Hankook Ventus RS 2(Sportreifen für die Straße) in die erste Prüfung. Schon nach den ersten 2 Kurven beklagte ich zu viel Bewegung der Profilblöcke, so dass wir keinen richtigen Grip bekamen. Gleiches galt auch für das Bremsverhalten. Wir bewegten uns somit ziemlich schnell am Limit, was die Reifen anging.

Fazit nach Wp 1: gefühlt viel zu langsam, Reifen schnell im Grenzbereich.

Wp 2: Ein sehr schnell zu fahrender Rundkurs mit tückisch verdeckten Abzweigen. Auf der Prüfung hatten wir ein Aha Erlebnis: nach 2 aufeinander folgenden Linkskurven (Vollgas) folgte ein Rechts 4-, leider machte diese mehr zu als wir es bei der Besichtigung vermutet hatten. Wir kamen einem auf der linken Seite stehenden Betonstrommast und einem ziemlich tiefen Graben gefährlich nah. ....knapp.....Aha. Für die nächste Runde wurde diese Stelle besonders im Aufschrieb vermerkt.

Fazit nach Wp 2: Glück gehabt, mit den Reifen nach wie vor unzufrieden, gefühlt wieder zu langsam, bis auf die besagte Kurve...

Wp 3: Wieder ein Rundkurs und die wohl zuschauerfreundlichste Prüfung der Rallye: Getränkestände, Bratwurst, Kaffee, Kuchen, Erdbeeren mit und ohne Sahne, Kinderspielplatz, Busshuttel Service usw.

Hunderte standen an den Hängen und Pisten.

Ein absolut tolles Gefühl, diese Prüfung zu bestreiten.

Fazit nach Wp 3: Atmosphäre SUPER, Reifen nach wie vor ohne richtigen Grip, gefühlt wieder zu langsam.

Regrouping: im Rallyezentrum 60 min. Pause, das vorläufige Zwischenergebnis nach Wp 3 hing aus. Tino und ich suchten unsere Platzierung im unteren Teil der Ergebnisliste, leider erfolglos. Wir gingen schon davon aus, dass wir ziemlich weit hinten liegen müssten. Aber soweit, dass wir zu dem Zeitpunkt noch nicht mal auf der Liste waren, nicht... Die Laune erreichte ihren Tiefpunkt. Bei nochmaligem Betrachten der Ergebnisliste fanden wir uns auf einem hervorragenden 32. Gesamtplatz wieder, in der Klasse sogar Platz 4... Wir waren völlig von der Rolle und konnten es irgendwie nicht fassen, aber die Zeiten passten 100% mit unseren überein.

Unsere Taktik für den Nachmittag lautete, alles zu tun um unsere Position auf der 2 Durchfahrt zu verteidigen. Dieses dürfte allerdings ziemlich schwer werden.

Wp 4: Schon am zweiten Abzweig, der nach einer sehr schnellen Linkskurve hinter einer Kuppe kam, war ich viel zu spät auf der Bremse. Ich leistete mir einen heftigen Verbremser. Zum Glück war genügend Platz, so dass wir nirgends einschlugen. Einige Sekunden waren halt dahin... ganz, ganz ärgerlich! Die nächsten Kilometer war Fahren am Limit angesagt, mehr ging mit dem Auto und den REIFEN einfach nicht.

Fazit nach Wp 4: ärgerlicher Verbremser, Reifen wie gehabt, 1 Sekunde schneller als am Vormittag auf Wp 1, ... grins... mehr ging nicht!!!

Wp 5: Ohne Aha Erlebnis? Nein!!!! Rechts Abzweig in einer Ortschaft, direkt gefolgt von einem weiteren rechts Abzweig (auch ein sehr gut besuchter Zuschauerpunkt). Aus dem ersten Abzweig raus, Vollgas, beim Anbremsen leichtes Überbremsen der Hinterachse und dann schön im DRIFT um die Kurve, knappknapp am Strohhallen vorbei und weiter!.. Aha Nummer 2! ... für heute genug!

Fazit nach Wp 5: Identische Zeit wie schon am Vormittag auf Wp 2, aber mit der kleinen Drifteinlage den Zuschauern etwas geboten.

Wp 6: Rundkurs, noch einmal über die Distanz von fast 2 Runden kommen, den Speed vom Vormittag gehen und nichts mehr unnötig riskieren, so der Plan. Kurz vor dem Start der Wp Startprobleme beim Kadett, wir vermuten zu heiße Kraftstoffleitungen, schnell den Wagen angeschoben...läuft... also los.

Nach den ersten schnell aufeinander folgenden Kurven hatten wir mit Aussetzern vom Motor zu kämpfen, so dass wir nicht richtig aus den Kurven beschleunigen konnten. Dieses kostete am Ende 2 Sekunden.

Fazit nach Wp 5: froh, das Auto heil über die letzte Distanz gebracht zu haben!

Zielankunft!!!

Warten auf Ergebnisse und Siegerehrung. Die Spannung stieg, hatten wir es geschafft unsere Position der Halbzeit zu verteidigen???

Ja, Platz 4 in unserer Klasse, die richtig stark besetzt war! Und es sollte noch besser kommen: wir hatten unseren Platz von der Halbzeit nicht nur verteidigt, sondern es sogar geschafft bis auf Platz 25 im Gesamt nach vorn zu fahren! Sensationell!!! Die Freude darüber war und ist immer noch riesig!

Fazit: Super Rallye, super Strecken, super Auto so ein Opel Kadett GSI 16v, super Beifahrer (Tino hat wieder einmal einen fehlerfreien und top Job gemacht)  
DANKE!

Der Fahrer soll auch nicht schlecht gewesen sein, habe ich so gehört...

Unser großes Problem ist und bleiben wohl auch vorerst die Reifen, da uns hierfür momentan die finanziellen Mittel fehlen. Mit Rennreifen, wie sie von anderen Teams gefahren werden, wären für uns eine Platzierung unter den top Ten und ein erster Klassensieg durchaus möglich gewesen.

Wir, das Rallyeteam Röper/ Sander, bedanken uns bei allen ganz herzlich, die uns unterstützen und somit so ein Top Ergebnis für uns erst ermöglicht haben!  
Danke!

Mit freundlichen Grüßen  
Rallyeteam Röper/ Sander

Ps. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste Rallye auf vollen Touren, schon am kommenden Wochenende 17./18.06. geht es zum Masters Lauf nach Stemwede. Infos unter: [www.amc-stemweder-berg.de](http://www.amc-stemweder-berg.de)